

Tutoriumsprojekt

Mitte der 70iger Jahre (unseres Jahrhunderts) beschlossen Studierende der TU-Wien, den Erstsemestrigen den Studieneinstieg dadurch zu erleichtern, daß sie auf freiwilliger und ehrenamtlicher Basis Tutorien anboten. Sie wollten den Neuankömmlingen dadurch einerseits Hilfestellung bei der Planung ihres Studiums und bei organisatorischen Dingen geben, und ihnen andererseits die Möglichkeit geben, abseits von überfüllten Hörsälen Leute kennenzulernen, ein soziales Netz innerhalb ihres Jahrgangs aufzubauen und Freundschaften zu schließen.

Das Projekt lief so gut, daß sich in den folgenden Jahren immer mehr Studienrichtungen entschlossen, das Modell zu übernehmen und es schließlich als fraktionsunabhängiges Sonderprojekt im Rahmen der ÖH verankert wurde. Zusätzlich wurden Ausbildungen organisiert, in denen speziell für das Tutoriumsprojekt ausgebildete TrainerInnen den angehenden TutorInnen beibrachten, was sie für ihre Arbeit als GruppenleiterInnen und –begleiterInnen brauchten. Mittlerweile gibt es quer durch Österreich an (fast) allen Unis teilweise seit Jahrzehnten eine gut funktionierende Struktur der Erstsemestrigentutorien. Um eine österreichweite Kommunikation und Diskussion zu ermöglichen werden zudem KO's (Koordinationstreffen) organisiert, in denen VertreterInnen der einzelnen Projektgruppen die

Möglichkeit haben, Infos auszutauschen, Bedürfnisse der StudienanfängerInnen abzuklären und daraus die Ziele der Tutorien auf die – immer wieder – veränderten Rahmenbedingungen anzupassen. Daraus entwickelte sich das GSP (Grundsatzpapier) des Projektes, das sozusagen die Rahmenbedingungen eines gut funktionierenden Tutoriums enthält. Die bis dato letzte Version (aus dem Jahr 1995) kannst du unter <http://oeh.tu-graz.ac.at/tutoriumsprojekt/gsp.html> nachlesen. Zusätzlich zu den Erstsemestrigentutorien gibt es auch Tutorien – und die dazu erforderlichen Ausbildungen – die sich mit speziellen Themen auseinandersetzen: Frauen-, Männertutorien sowie Gender- und LesBiSchwulentutorien.

Seit 1997 sind die AnfängerInnentutorien auch im UniStG (Universitätsstudien-gesetz) verankert. Offensichtlich war die Arbeit der letzten Jahrzehnte so gut, daß selbst das Ministerium von der Sinnhaftigkeit einer derartigen Erstsemestrigenbetreuung überzeugt wurde! Das Ministerium erklärte sich sogar bereit, sich an den Ausbildungskosten zu beteiligen, um eine noch höhere Reichweite zu erzielen und noch mehr gut ausgebildete TutorInnen an den jeweiligen Unis zur Verfügung zu haben.

Die TU-Graz zählt zu jenen Universitäten, an denen die Erstsemestrigentutorien schon eine sehr lange studienrichtungs- und fakultätsübergreifende Tradition haben. Das heißt, daß Leute aus mehreren Studienrich-

tungen am Seminar teilnehmen und diese auch nach dem Seminar, abgesehen von ihren eigenen studienrichtungsspezifischen Tutorien, gemeinsam studienrichtungsübergreifende Aktionen wie Stadtrallys, Weinstraßenfahrten und Festln organisieren. Eine Tradition, die sich äußerst gut bewährt hat und heuer dazu geführt hat, daß wir fast eine Verdoppelung der SeminarteilnehmerInnen und damit TutorInnen haben.

Falls du jetzt Lust bekommen hast, ebenfalls TutorIn zu werden, im nächsten Jahr an einer Ausbildung, die für dich übrigens kostenlos ist (sämtliche Kosten, wie Fahrt, Unterbringung und TrainerInnen werden von Ministerium und ÖH getragen), oder einfach gerne noch mehr Info zu dem Thema haben willst, dann schau doch einfach auf unserer Homepage <http://oeh.tu-graz.ac.at/tutoriumsprojekt> oder hier in der ÖH vorbei oder sprich die Leute an, die im WS Tutorien anbieten. Spätestens Anfang Oktober, wenn alle von der Ausbildung zurück sind, werden überall bunte Plakate mit Tutoriumsankündigungen auftauchen, und wer weiß, vielleicht steht schon im nächsten Jahr dein Name auf einem der Ankündigungsplakate!

• Gabi Burgsteiner



LIGHTNING FLASHES!
THUNDER RUMBLES ACROSS
THE SKY!



HORRIBLY, CALVIN HAS BEEN
SEWN TOGETHER FROM
CORPSES! A POWER SURGE
FORCES BLOOD TO HIS BRAIN!



HE'S... HE'S
ALIVE!



WELL, LOOK
WHO'S UP AND
ABOUT.



HELLO,
SLEEPYHEAD.